

# Newsletter

Gymnasium bei St. Michael | SHA



Oscar Traphöner im Bundesfinale von „Chemie die stimmt!“

## IN DIESEM NEWSLETTER

Vorwort der Schulleitung

Personalia

Unterrichtsversorgung / Ämter

Einschulungsfeier

### Schulprogramm:

Kennenlertage Kl. 5  
Katastrophenschutz Kl. 6  
Dreitagesfahrt Kl. 8  
Fake Paradise Kl. 8  
Physikexkursion Kl. 8  
Schüleraustausch Frankreich Kl. 9  
Demokratiebildungsfahrt KS1

### Auszeichnungen/Wettbewerbe:

Chemie die stimmt!  
DELF  
Rotary Club Stipendium  
Bilinguales Zertifikat

Impressum

## Vorwort

**Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Freunde unserer Schule,**

es fällt bereits beim ersten Blick in die vorliegende 34. Ausgabe des GSM-Newsletters auf – unser Newsletter erstrahlt in einem neuen Design: frischer, bunter und moderner. Der Newsletter wurde von der ersten bis zur letzten Seite grafisch weiterentwickelt und für die Leserinnen und Leser die Führung durch den Newsletter optimiert. Herzlichen Dank an das neue GSM-Newsletter Team Frau Völk und Herrn Baumgärtner für deren kreative Ideen.

Neu ist auch unser digitales Infoboard im Eingangsbereich der Schule. Wir wollen darüber nicht nur über anstehende Highlights der Woche informieren und durch Impressionen Rückblicke auf laufende oder zurückliegende Veranstaltungen ermöglichen, son-

weiter auf S.2

# Vorwort

dem insbesondere auch deutlich machen, welche vielfältigen und bereichernden Aktivitäten an unserer Schule stattfinden.

Neu ist für unsere Fünfer nicht nur das Design des Newsletters oder unser digitales Infoboard, neu ist für sie vielmehr das gesamte schulische Umfeld am Gymnasium bei St. Michael. Umso mehr freuen wir uns, dass die Fünfer sich inzwischen gut bei uns eingelebt und neue Freundschaften geschlossen haben sowie die Klassen – nicht zuletzt auch dank der Kennenlertage in der Jugendherberge Schwäbisch Hall Anfang Oktober – zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen sind.

Aber nicht nur unsere Fünfer sind bereits mittendrin im Schuljahr, auch in den anderen Klassen und Kursen läuft der Unterricht auf Hochtouren und etliche Ereignisse liegen bereits hinter uns, über die Sie in diesem GSM-Newsletter noch mehr lesen können.

Für die bevorstehenden Herbstferien wünsche ich Ihnen und euch eine schöne und erholsame Zeit, so dass wir uns danach hoffentlich gut erholt auf die nächste Etappe bis Weihnachten begeben können.

Herzliche Grüße

Frank Nagel, Schulleiter

## HIGHLIGHTS DER WOCHE ✨

- Wir wünschen den Klassen 5A und 5B viel Spaß bei den Kennenlertagen in Schwäbisch Hall
- Um Stärkung der Klassengemeinschaft geht es auch bei den Drei-Tagesfahrten der Klassen 8C – wir sind gespannt auf eure Berichte
- Wir alle dürfen uns auf ein langes und hoffentlich schönes Wochenende freuen



Gymnasium bei St. Michael | Schwäbisch Hall | September 2024

So werden in Zukunft Highlights und wichtige Informationen über die digitalen Infoboards am GSM abgespielt

## Neue Kolleginnen und Kollegen am GSM



Frau Hoffmann, Frau Bort, Herr Erdmann, Frau Beck und Frau Fischer (von links nach rechts)

Wir freuen uns über die Verstärkung unseres Kollegiums durch neue Lehrkräfte, die mit Beginn dieses Schuljahres ihren Dienst am Gymnasium bei St. Michael aufgenommen haben. Katja Bort (E, Gk, Gk bilingual) und Nora Fischer (Bio, Ch, E, Bio bilingual) führt ihre erste feste Stelle nach Abschluss des Referendariats an das Gymnasium bei St. Michael. Beide haben sich erfolgreich auf unsere Stellenausschreibungen beworben. Frau Schilk (E, Bio, Bio bilingual) hat sich auf eigenen Wunsch an unsere Schule versetzen lassen. Zudem unterstützt uns Frau Hoffmann als Abordnung von einem benachbarten Gymnasium in den Fächern Mathematik und Chemie. Frau Brückner hilft uns darüber hinaus als kirchliche Lehrkraft, unseren Bedarf in katholischer Religion abzudecken.

Außerdem freuen wir uns, dass Frau Birke (F, G), Frau Nicolas (E, D) und Frau Wieland (Ital, Bio) nach ihrer Elternzeit wieder an unserer Schule unterrichten. Weiterhin an unserer Schule sind Herr Erdmann und Frau Beck tätig, jetzt aber im eigenständigen Unterricht im Rahmen ihres Referendariats. Wir sind froh, dass die Stelle der Schulsozialarbeiterin mit Frau Löffler zeitnah wieder neu besetzt wurde.

Ich wünsche unseren neuen Kolleginnen und Kollegen, dass sie schnell bei uns heimisch werden und ihnen die Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern Freude bereitet.

# Unterrichtsversorgung / Ämter

Frank Nagel (Na)

Dank neuer Lehrkräfte, Abordnungen und Rückkehrerinnen aus der Elternzeit ist die Unterrichtsversorgung am Gymnasium bei St. Michael vollumfänglich gesichert. Darüber hinaus können wir im Rahmen der zur Verfügung stehenden Deputate Angebote im Rahmen der Ganztagesbetreuung und auch zusätzliche Arbeitsgemeinschaften anbieten. Auch freuen wir uns, dass wir mit Jana Wächter und Leonie Härtweg zwei Abiturientinnen aus dem vergangenen Abiturjahrgang für unsere Bufdi- bzw. FSJ-Stelle gewinnen konnten. Beide unterstützen uns tatkräftig im IT- und pädagogischen Bereich und sorgen so für Entlastung bei den Lehrkräften. Gleichzeitig können beide interessante Einblicke in das System Schule gewinnen und zudem wichtige Erfahrungen für ihre weitere berufliche Entwicklung sammeln. Eine Win-win-Situation für alle Seiten.

Das neue Schuljahr bringt noch ein paar weitere Veränderungen mit sich. Auf Seiten der Schülersprecherinnen und Schülersprecher dürfen wir ganz herzlich Malin Runde, Oscar Traphöner und Max Wecker zu ihrer Wahl gratulieren. Flankiert werden diese im Schuljahr 2024/2025 von Frau Bort und Herrn Martin in ihrer Funktion als Verbindungslehrkräfte.

Wir wünschen Ihnen und euch eine gelingende und fruchtbare Zusammenarbeit in dieser wichtigen Aufgabe und bedanken uns bei den ausgeschiedenen Schülersprecherinnen bzw. Schülersprechern und Verbindungslehrkräften für ihre geleistete Arbeit.



Frau Bort, Malin Runde, Oscar Traphöner, Max Wecker und Herr Martin

# Einschulungsfeier

Sabine Heidenreich (He)

## 116 neue Fünftklässlerinnen und Fünftklässler freuen sich auf den Schulbeginn an ihrer neuen Schule, dem Gymnasium bei St. Michael

Tagelang, vielleicht sogar wochenlang, war die Spannung groß und am Montagnachmittag zu Beginn des neuen Schuljahres war es endlich so weit:

116 Schülerinnen und Schüler, die nun die vier fünften Klassen des Gymnasiums besuchen, wurden von ihren neuen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern, ihren Paten aus den neunten Klassen und dem Schulleiter Frank Nagel in der Aula feierlich empfangen. Zunächst wurden die Neuen von der GSM Band mit einem musikalischen Auftakt willkommen geheißen, dann begrüßte der Schulleiter die Kinder und ihre Eltern und dann endlich wurden die Namen aller, die im kommenden Schuljahr eine gemeinsame Klasse besuchen, aufgerufen.

Jeder einzelne wurde auf die Bühne gebeten und mit bunten Luftballons versehen ging es endlich in das neue Klassenzimmer, wo ein

erstes Kennenlernen stattfand und auch Fotos der neuen Klassengemeinschaft gemacht wurden. In der Zwischenzeit erhielten die Eltern in der Aula wichtige Informationen zur Ganztagesbetreuung und zum Mittagessen in der Mensa.

Zum Abschluss trafen sich Eltern und Schüler wieder im Freien zum abschließenden Stufenfoto der neuen Klassenstufe und die Luftballons fanden ihren Weg in den Himmel. Wir wünschen allen am Schulleben Beteiligten einen guten Start in das neue Schuljahr!



## Kennenlertage der fünften Klassen

*Annika Völk (Voe)*

### Als starkes Team zusammenwachsen!

Ein riesiges Schulgebäude, gefühlte Millionen neuer Gesichter, neue Fächer, neue Regeln, neue Freiheiten und ein Klassenzimmer voll Kinder, die man gar nicht kennt und mit denen man nun die nächsten acht Jahre zusammenarbeiten soll? Es ist ganz schön viel, was auf unsere Fünftklässlerinnen und Fünftklässler in den ersten Wochen hereinprasselt. Also war es Anfang Oktober höchste Zeit für die Kennenlertage!

Jede der vier Klassen verbrachte dabei eine Nacht in der Jugendherberge Schwäbisch Hall, um durch dieses Erlebnis den Grundstein für eine starke Klassengemeinschaft zu legen. Früh morgens vor der ersten Stunde machten sich die Kinder mit ihren Klassenlehrkräften sowie Patinnen und Paten aus Klasse 9 auf die kurze Wanderung und verbrachten den Tag mit lustigen – SPONTANOOOOO – und teils ganz schön kniffligen Teamspielen, bei denen Kooperation und Teamgeist gefragt waren. Abends sorgten Brettspiele oder Bastelaktionen für gute Laune und die Nachtwanderung für Gänsehaut. Klar, dass so eine Nacht mit neuen Freunden im Mehrbettzimmer mal etwas kürzer ausfällt, deshalb starteten die meisten doch mit recht kleinen



“

**Abends sorgten Brettspiele oder Bastelaktionen für gute Laune und die Nachtwanderung für Gänsehaut.**

”



Augen nach dem leckeren Frühstück in das Vormittagsprogramm. Hier war vom Waldspaziergang und Besuch des Feuerwehrmuseums (5a) über ein Kreativprojekt mit Führung zu den optischen Täuschungen in der Kunsthalle (5b, 5c, 5d) ein spannendes Programm geboten.

Mit vielen tollen Eindrücken im Gepäck kehrten die vier Klassen jeweils am zweiten Tag fröhlich zurück zur Schule.

Aber es hat doch die ganze Zeit geregnet? Sicher wäre die draußen-Zeit bei Sonnenschein auch schön gewesen, aber so wurden die zarten Klassengemeinschafts-Pflänzchen gleich richtig angegossen. Wir alle hoffen und wünschen unseren Schülerinnen und Schülern, dass diese kräftig weiterwachsen und die vier Klassen als starke Teams durch den Gymnasiums-Dschungel kommen!



# Aktionstag Katastrophenschutz Klasse 6

*Sabine Heidenreich (He)*

## Besuch bei der Feuerwache in Schwäbisch Hall

Eine neue gemeinsame Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums und des Innenministeriums des Landes Baden-Württemberg sieht vor, dass die Schulen alle Schülerinnen und Schüler über das Verhalten in Notfällen und Krisenereignissen informieren. Für die 6. Klassen wurde im Zuge dessen festgelegt, dass sie jährlich an einem Aktionstag zum Katastrophenschutz teilnehmen.

Am 16.10.2024 war es so weit. Die sechsten Klassen des Gymnasiums bei St. Michael machten sich morgens auf, zu Fuß die Feuerwache Ost zu besuchen. Nach einer kurzen Begrüßung in der Feuerwehrhalle, wo die großen Fahrzeuge bereits zu bestaunen waren, wurden die Schülerinnen und Schüler auf mehrere Stationen verteilt:

An der „Erste Hilfe Station“, der „Rauch-Haus-Station“, der „Brandschutz-Erziehung“ bis hin zur Station „Einsatz am Krankenwagen“ erlebten die Kinder hautnah mit praktischen Übungen, was im Notfall zu tun ist. Sie legten verschiedene Verbände an, übten die stabile Seitenlage, telefonierten mit dem Brandschutzleiter, um einen Hausbrand zu melden, halfen beim Einladen einer verletzten Person in den Krankenwagen und was natürlich nicht fehlen durfte: Sie betätigten das Martinshorn und das Blaulicht, um hautnah zu erleben, wie ein Einsatz abläuft.



“

**„Rauch ist...GIFTIG!“ - eine der zentralen Botschaften an der Feuerwache Ost.**

”



Am Schluss erlebten die Kinder im Freien, was passiert, wenn man versucht, brennendes Fett in einem Topf mit Wasser zu löschen! Er fängt noch mehr Feuer und explodiert. Unsere Sechstklässler wissen nun aber, was zu tun ist: Deckel drauf und das Feuer erstickt. Die Jugendfeuerwehr und die Jugend-Rot-Kreuz-Gruppe rundeten den Tag mit einem Quiz ab und warben um neue Mitglieder.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Feuerwehr, dem Roten Kreuz und allen Helfern, die diesen eindrucksvollen Aktionstag hervorragend organisiert haben und ihn zu einem besonderen Erlebnis mit reichhaltigen Erfahrungen werden ließen!



# Dreitagesfahrt Klasse 8

*Katja Bort (Bor),  
Elke Kühnle-Xemaire (Kx)*

## **Abenteuer und WIR-Gefühl in Althütte!**

Es regnet leicht. Es schüttet. Der Himmel ist wolkenverhangen. Zwischen einzelne Wolken mischt sich ein Sonnenstrahl. Für wenige Stunden kommt auch mal die Sonne raus. Kann bei solch einem Wetter eine Klassenfahrt überhaupt gelingen? Ja, sie kann! Das stellten die Achter bei ihrer diesjährigen Dreitagesfahrt eindrücklich unter Beweis.

Vom 30.09.2024 bis 02.10.2024 fuhren die Klassen 8c und 8d in Begleitung von Herrn Buchwald, Frau Novak, Herrn Kern, Frau Hoffmann und Frau Bort nach Althütte. Vom 07.10.2024 bis 09.10.2024 waren die Klassen 8a und 8b mit Frau Schwedl, Herrn Stein, Frau Kühnle-Xemaire und Herrn Dr. Hollerbach an der Reihe.

Bei dieser Klassenfahrt ging es darum, sich selbst mit den eigenen Stärken und Schwächen besser zu verstehen, Teamgeist sowie Vertrauen zu stärken und schließlich auch viel Vergnügen zu haben.

Dazu dienten verschiedene Aktionen: Bei einem Vertrauensparcours und bei kooperativen Spielen konnten individuelle Stärken gezeigt werden. Gleichzeitig erlebten die Schülerinnen und Schüler, wie wichtig es ist, als Klasse gemeinsam ein Ziel zu verfolgen.

Ein besonderes Highlight war das Seifenkistenbauen: Die Teams der jeweiligen Klasse zeigten nicht nur handwerkliches Geschick sowie Talent auf dem Rennparcours, bei der Vorstellung ihrer Fahrzeuge war auch dichterischer Einfallsreichtum gefragt.



*Gleichzeitig erlebten die  
Schülerinnen und Schüler, wie  
wichtig es ist, als Klasse  
gemeinsam ein Ziel zu verfolgen.*



Ökologische und kreative Aspekte kamen ebenfalls nicht zu kurz: Gemeinsam mit einer Försterin erkundeten die Jugendlichen den Schwäbisch-Fränkischen Wald und erlangten auf spielerische Art und Weise Kenntnisse über dieses Ökosystem. Nach einem spannenden Gang durch eine Schlucht konnten sie selbst aktiv werden und kleine Bäume fällen. Aus den gefälltten Baumstämmen entstand ein selbstgebautes „Wikerschach“. Eine Klasse gestaltete zudem mit Naturmaterialien Landart und versuchte sich am Tipi-Bau. Spät am Tag sorgte der Spieleabend für großes Gelächter und Entspannung. Bei einer Nachtwanderung wagten sich sogar einige für einen kurzen Abschnitt mutig allein in die Dunkelheit. Neben all den Programmpunkten tobten sich die Jugendlichen auf dem Spiel- und Bolzplatz sowie an den Tischtennisplatten aus und genossen die leckeren Mahlzeiten. So erwies sich die Dreitagesfahrt nach Althütte als äußerst gewinnbringend: Alle haben nicht nur viel über sich selbst und die Natur gelernt. Sie haben auch erlebt, wie wichtig Teamarbeit und Vertrauen sind. Dieses neu gestärkte Gemeinschaftsgefühl kann sich nun auch im Unterricht positiv bemerkbar machen und die Jugendlichen haben erfahren, dass mit der richtigen Einstellung gilt: Alle Wetter sind geeignet, um Spaß zu haben, Neues zu erleben und als Klasse gut zusammenzuarbeiten!



# Fake Paradise Klasse 8

*Philipp Stein (Sn)*



## **Populismus im Klassenzimmer: Theaterstück regt zum Nachdenken an**

Ein Vorfall, der alle Anwesenden vor Fassungslosigkeit zum Schweigen bringt: Eine Lehrerin redet sich im Streit mit der Referendarin vor der Klasse in Rage, beleidigt sie wegen des Tragens eines Kopftuches und fordert schließlich lautstark: „Deutschland den Deutschen, Ausländer raus!“

Wir haben Glück, dass es sich bei der Lehrerin um eine Schauspielerin handelt, die vor den Schülerinnen und Schülern der 8. Klassen Theater spielt. Genau genommen handelt es sich bei der Szene um ein Theaterstück im Theaterstück – Frau Schaff ist nur eine Rolle, die eine von drei Coaches im Fake Paradise vorübergehend spielt. Warum? Um Reichweite, Likes und andere Reaktionen zu generieren, mit dem Ziel, von Niveau Grün aufzusteigen auf eine höhere Stufe im Paradise. Die Inhalte müssen dafür schrill und

extrem sein – und häufig sind sie Fakes. Unsere Schülerinnen und Schüler werden in diesem interaktiven Stück, das am 15.10.2024 in der Aula unserer Schule zum zweiten Mal durch das Künstlernetzwerk New Limes e.V. aus Schwäbisch Gmünd aufgeführt wurde, mehrfach zu Komplizen gemacht und reflektieren die nicht selten ziemlich abfälligen Äußerungen nach der Aufführung in Workshops mit den Schauspielenden, um über Fake News und Populismus ins Gespräch zu kommen. Das Brisante: Die Aussagen im Stück stammen zur Gänze aus der Realität – von Promis, Politikern und anderen Playern in der Social-Media-Welt. Populismus lockt mit einfachen Antworten auf meist komplexe Probleme. Wir sind dankbar, den Jugendlichen der Klassenstufe 8 diese eindrückliche Erfahrung mit Unterstützung des Landratsamtes, der Sparkasse Schwäbisch Hall, des Elternbeirats und des Freundeskreises Alter Haller Pennäler e.V. ermöglichen zu können.



# Physikexkursion ins Porsche Museum Klasse 8d

Nadine Eggensperger (Eg)



## Verkehrte Welt?

Trägt unsere starke Klasse 8d gemeinsam mit unseren jungen Forschern einen Sportwagen? Tatsächlich kann das Fahrzeug ab einer Geschwindigkeit von 321,4 km/h theoretisch an der Decke fahren. Die Hintergründe dazu und viele weitere faszinierende Einblicke in die Welt der Physik und Technik erhielt unsere Schülergruppe im Juli im Porsche Museum. Nach Behandlung der Themen Energie und Elektromotor im Unterricht organisierten wir eine passende Physikexkursion. Überraschend war beim Workshop "Teamspirit Elektromobilität", dass Ferdinand Porsche schon im Jahre 1898 ein Fahrzeug mit Elektroantrieb konstruierte – die Geschichte von Porsche begann also elektrisch! Mit der Fahrt über die langen Rolltreppen im architektonisch beeindruckenden Museumsgebäude hinauf zum Modell Egger-Lohner C2 Phaeton tauchten wir ein in die Geschichte der Elektromobilität, lernten Interessantes über die Weiterentwicklung bis heute und schauten gespannt darauf, was die Zukunft noch bringen wird.

Neben Erklärungen zur Funktionsweise des Elektromotors sorgte der Museumsguide durch nette Anekdoten und lebendige Erzählungen für gute Unterhaltung. Als besonderes Highlight erhielt unsere Klasse spannende Einblicke in den Arbeitsalltag eines Entwicklungsingenieurs beim exklusiven Besuch zweier Mitarbeiter und einer Studentin aus dem Porsche Entwicklungszentrum Weissach. Hierbei wurde deutlich, dass in der Schule wichtige Grundlagen für die spätere Arbeitswelt erworben werden. Denn das Wissen vor allem aus den Fachbereichen Physik, Mathematik und Englisch nutzen die Ingenieure tagtäglich. Ganz im Sinne einer frühzeitigen Berufserkundung wünschen wir unseren Schülerinnen und Schülern, dass die Eindrücke des Exkursionstags bei der eigenen Berufswahl helfen, dass auch sie ein glückliches Händchen haben und wie die Entwickler später berichten können: "Es fühlt sich gar nicht wie Arbeit an, sondern wir freuen uns jeden Tag darauf".



# Schüleraustausch Annecy

*Marie Fuchs, Kati Neisen,  
Ada Vogelsang (Kl. 9)*

Vom 11. bis 18. Oktober 2024 hatten wir, die neunten Klassen, Gelegenheit an einem Schüleraustausch in Annecy, Frankreich, teilzunehmen. Der Austausch bot wertvolle Einblicke in das französische Alltagsleben und Schulsystem. Eine Woche lang lebten wir in Gastfamilien, besuchten den Unterricht und machten Ausflüge in der Region.

Unter Begleitung von Frau Schneeberger und Frau Völk nahmen wir den Zug nach Annecy, wo wir freundlich von unseren Gastfamilien in Empfang genommen wurden. Den restlichen Freitagabend verbrachten wir in den Familien, mit denen wir uns sehr gut verstanden. Am Samstag trafen wir unsere Klassenkameraden für eine gemeinsame Stadtrally am frühen Nachmittag wieder. Den Sonntag genossen wir in den Familien und unternahmten Aktivitäten, wie den Besuch eines Schlosses, Hallenbades oder einen Spaziergang am See. Am Montagvormittag besuchten wir in Zweiergruppen den Unterricht am „Collège La Salle“, um Eindrücke aus dem französischen Schulleben zu bekommen. Hierbei waren wir sehr überrascht, dass es sehr viele Unterschiede gab. Am Nachmittag wanderten wir ohne die Franzosen durch die „Gorges du Fier“, eine beeindruckende Schlucht. Den Dienstag und den Mittwoch verbrachten wir mit einer Wanderung in Chamonix, zum „Mer de Glace“ und einem Mitmachkurs in einer örtlichen Bäckerei.



”

***Unterricht am Collège La Salle:  
Hierbei waren wir überrascht,  
dass es sehr viele Unterschiede  
gab.***

”





Am letzten Tag machten wir eine schlammige Wanderung zum „Plateau des Glières“ und ließen den Austausch anschließend mit einem gemeinsamen Spielenachmittag ausklingen. Nach der Verabschiedung traten wir den Rückweg an. Unsere Highlights waren der Kurs beim Bäcker und die Wanderung beim „Plateau des Glières“, da uns allen das Waten und Rutschen durch den Schlamm sehr viel Spaß bereitete.

Wir freuen uns bereits alle auf den Rückaustausch im März, um unsere Austauschschüler wieder zu sehen.



# Demokratie- bildungsfahrt KS1

*Lucia Gritzki (KS1)*

Demokratie hautnah erleben – mit diesem Motto ist zu Beginn des Schuljahrs die gesamte Kursstufe 1 nach Berlin in das Zentrum unserer Demokratie aufgebrochen. In den darauffolgenden Tagen erwartete die Schülerinnen und Schüler ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm mit Schwerpunkten in Politik, Geschichte und Kultur. Spannende Einblicke in die komplexen Abläufe der Politik konnten vor allem bei den Besuchen in verschiedenen Ministerien gewonnen werden. Wie und wo arbeiten Politikerinnen und Politiker eigentlich? Was macht unsere Regierung tagtäglich? Wie viele Menschen arbeiten hinter den Kulissen, um alles am Laufen zu halten? All diese Fragen wurden während der einzelnen Vorträge und Führungen ausführlich beantwortet. Das Verteidigungsministerium stellte hierbei einen besonderen Höhepunkt dar. In Zeiten, in denen Sicherheitspolitik wieder ein hochaktuelles Thema ist, war es spannend zu hören, wie die Bundeswehr arbeitet und was in Zukunft auf uns zukommt. Ein weiterer wichtiger Programmpunkt war der Besuch der Gedenkstätte Hohenschönhausen, wo die Schülerinnen und Schüler die Geschichte der politischen Verfolgung in der DDR hautnah erleben konnten.

Diese eindrucksvolle Erfahrung regte zum Nachdenken über die Bedeutung von Freiheit und Demokratie an. Neben den lehrreichen Programmpunkten blieb auch noch genügend Zeit für Freizeit.



Bis spät in die Nacht streiften die Schülerinnen und Schüler durch die Stadt und konnten deren vielfältige Kultur genießen. Insgesamt war die Demokratiebildungsfahrt ein voller Erfolg, wodurch nicht nur das poli-

”

*Wie und wo arbeiten  
Politikerinnen und Politiker  
eigentlich? Was macht unsere  
Regierung tagtäglich?*

”

tische und geschichtliche Verständnis gestärkt wurde, sondern auch der Zusammenhalt innerhalb der Stufe gefördert wurde!





## Oscar glänzt beim Bundesfinale

*Matthias Zimmer (Zi)*

Oscar Traphöner hat beim diesjährigen Bundesfinale von „Chemie – die stimmt!“ in Leipzig eindrucksvoll gezeigt, was in ihm steckt. Er setzte sich in den drei Vorrunden gegen rund 4000 Schülerinnen und Schüler durch und erzielte nun gegen die bundesweite Konkurrenz ein beeindruckendes Ergebnis: den 6. Platz in der Gesamtwertung und den 3. Platz beim Sonderpreis Praxis, bei dem seine Laborfähigkeiten besonders gefragt waren. Damit ist Oscar zudem der beste Teilnehmer aus Baden-Württemberg.

Die Finalwoche bot neben den fachlichen Herausforderungen auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. „Wir hatten vier Stunden Praxisprüfung, vier Stunden Klausur und eine Stunde Multiple-Choice-Aufgaben“, berichtet Oscar. Neben den Wettkämpfen konnten die Teilnehmer bei Stadtführungen den Austragungsort kennenlernen, das Leibniz-Institut für Troposphärenforschung (TROPOS) besuchen und nach den intensiven Theoriephasen beim Kanufahren entspannen und Kontakte zu Gleichgesinnten aufbauen. Den krönenden Abschluss bildete eine Festveranstaltung im Leipziger Rathaus.

Wir sind stolz auf Oscars herausragende Leistung und gratulieren ihm herzlich zu diesem Erfolg!



”

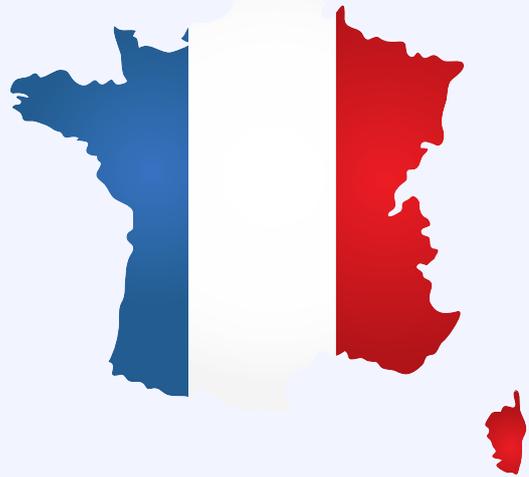
***Wir hatten vier Stunden  
Praxisprüfung, vier Stunden  
Klausur und eine Stunde  
Multiple-Choice-Aufgaben***

”



# „Vive le français”

Lucia Graziosa (Gr)



„Französisch ist schwierig, ich kann das nicht“, solche und ähnliche Aussagen hört man häufig von Jugendlichen. Dass dem nicht so ist, bewiesen im Frühsommer 28 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10, die an der Delfprüfung teilgenommen haben.

Das Delf (Diplôme d'études de langue française) ist ein international anerkanntes Zertifikat für Französisch als Fremdsprache. Es dient als offizieller Nachweis für französische Sprachkenntnisse bei der Immatrikulation an einer Hochschule und Universität oder bei der Bewerbung für eine Arbeitsstelle in Frankreich, Belgien, Kanada und der Schweiz. Es gibt unterschiedliche Niveaustufen. B1 heißt, dass hier der Schritt weg von der elementaren bis hin zur selbstständigen Sprachverwendung vollzogen wird.

Hauptaugenmerk liegt auf dem flexiblen Sprachumgang in alltäglichen Situationen. Heute durften unsere Jugendliche ihr Diplom in Empfang nehmen. Es sind:

Kim Malin Ernst, Amelie Häussler, Max Wecker, Carla Lay, Nathanael Majewski, Lilly Single, Zainab Naser Allah, Nele Morlock, Lara Sperrle, Hannah Marlene Schmidt, Sara Hessenthaler, Elin Kühne, Sebastian Bucur, Joshua Briganti, Timo Kayo, Nathan Faller, Vlad Bodea, Lia Zoller, Lisa Häußermann, Lucia Gritzki, Jakob Seidel, Lukas Nothdurft. Herzlichen Glückwunsch! Und weiterhin viel Erfolg bei so viel Engagement!



# Reisen, Abenteuer und Sprachen in Frankreich und Deutschland

Laura Rauscher (KS2)

Jedes Jahr bietet der Rotary-Club Schwäbisch Hall einen Wettbewerb für KS1 und KS2 an. Zu gewinnen gibt es einen Tandemkurs in Frankreich und Deutschland, der vom Rotary-Club bezahlt wird. Hierbei findet immer eine Woche in einer Stadt Frankreichs und eine Woche in einer Stadt Deutschlands statt. Ich durfte in diesem Jahr in La Rochette und Berlin dabei sein.

Es handelt sich allerdings nicht um einen Einzelaustausch, sondern es ist eine ganze Gruppe aus zwölf deutschen und zwölf französischen Personen mit vier Teamern, die das Ganze leiten, unterwegs.

Neben der Spracharbeit sind auch Erlebnisse sehr wichtig. Ob es nun ein Tag in Paris, der Besuch des Schlosses Fontainebleau, der Bundestag oder Street Art auf dem Teufelsberg ist, das Angebot der Aktivitäten ist sehr vielfältig. Auch für geschichtlich Interessierte gibt es immer etwas zu sehen, wenn Museen für Themen wie die deutsch-deutsche Teilung und Wiedervereinigung besucht werden. Kurz gesagt, es ist für alle etwas dabei!

Natürlich kommt auch die sprachliche Arbeit nicht zu kurz. Hierbei wird mit der Tandem-Methode gearbeitet, das bedeutet, dass deutsch-französische Teams mit jeweils zwei Personen eingeteilt werden, die dann eine gewisse Zeit auf Französisch und eine gewisse Zeit auf Deutsch über ein vorgegebenes Thema sprechen. Danach werden die Gruppen vergrößert und eine kreative Aufgabe zum Thema wird bearbeitet.



”

*Es ist eine unvergessliche Erfahrung, bei der man viele freundliche und liebenswerte Menschen kennenlernt.*

”

Für alle, die sich in ihrem Niveau in Französisch nicht hoch genug einschätzen, so eine Sprachreise zu unternehmen, hier eine Beruhigung: In solch einem Tandemkurs hat niemand das gleiche Level, von Anfängern bis Fortgeschrittenen gibt es alles und man findet immer einen Weg sich zu verständigen. Letztendlich sitzen alle im gleichen Boot, denn niemand spricht perfekt.

Es ist eine unvergessliche Erfahrung, bei der man viele freundliche und liebenswürdige Menschen kennenlernt. Da sich so gut wie niemand zuvor kennt, ist es auch einfach, neue Freundschaften zu schließen, die über Ländergrenzen hinwegreichen.

Ein absolut empfehlenswerter Wettbewerb!



# Bilinguales Zertifikat Unter- und Mittelstufe

*Lisa Heinzlbecker (Hi)*



Am vorletzten Schultag des Schuljahres 2023/2024 durften wir erstmals 29 Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zuges im Rahmen einer kleinen Feier mit dem bilingualen Zertifikat Unter- und Mittelstufe als Nachweis für den erfolgreichen Besuch des bilingualen Unterrichts bis zur Klassenstufe 10 auszeichnen. Herzlichen Glückwunsch an die Schülerinnen und Schüler – ihr dürft zurecht stolz auf eure Leistungen sein!

Die 29 Schülerinnen und Schüler haben in den zurückliegenden Jahren nicht nur gezeigt, dass sie sich in den bilingualen Sachfächern Geographie, WBS (Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung), Biologie und Gemeinschaftskunde differenziert und fließend zu

Fragen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Geographie, Wirtschaft, Kultur und den Naturwissenschaften ausdrücken können, sondern generell in der Lage sind, sich in der heutigen globalisierten Welt flüssig, situationsangemessen und sicher in der englischen Sprache zu bewegen.

Für 13 Bilis ist mit dem Abschluss von Klasse 10 aber noch nicht das Ende des bilingualen Unterrichts erreicht. Sie besuchen derzeit in der Kursstufe das bilinguale Leistungsfach Biologie und werden im April 2026 die erste schriftliche Abiturprüfung Biologie an unserer Schule in englischer Sprache schreiben – eine echte Herausforderung, die sie aber bestimmt meistern werden.





# Impressum

**Herausgeber:**

Gymnasium bei St. Michael  
Tüngentaler Straße 92  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: 0791 932400  
Fax: 0791 490517  
sekretariat@gsm-sha.de

**Redaktion:**

Frank Nagel [Na]	Matthias Zimmer [Zi]
Marcel Baumgärtner [Bm]	Lucia Gritzki, KS1
Annika Völk [Voe]	Laura Rauscher, KS2
Katja Bort [Bor]	Marie Fuchs, Kl. 9c
Lucia Graciosa [Gr]	Katie Neisen, Kl. 9c
Nadine Eggensperger [Eg]	Ada Vogelsang, Kl. 9a
Sabine Heidenreich [He]	
Lisa Heinzlbecker [Hi]	
Elke Kühnle-Xemaire [Kx]	
Philipp Stein [Sn]	

